

# Knisternde und stürmische Akteure auf der Bühne

Die neue Bühnenshow des Cottbuser Kindermusicals «Wenn Bäume sprechen» ist spannende und nachdenkliche Unterhaltung zugleich. Das war bei der Probe am Montagabend auf der Bühne im Lehrgebäude 9 der Brandenburgischen Technischen Universität gezeigt zu sehen.



**König Luft tanzt mit der Königin des Feuers.** Das Fest des Lichts im neuen Kindermusical wird geprobt.

Die beiden Choreografinnen Yvonne Kirschke und Verena Otto geben Hinweise, an welchen Platz sich die Kinder stellen müssen, um als Bäume und Sträucher für die Zuschauer gut sichtbar zu sein. «Wir beginnen mit dem Feuersturm», ruft der Verantwortliche für das Arrangement und die Produktion der Songs,

Torsten Karow, den Kindern zu. Inzwischen haben die Hauptdarsteller ihre Kostüme angezogen. «Ich freue mich auf die Rolle», erklärt Wiebke Reichenbach, die als Königin des Wassers – Aqualina – auf der Bühne zu erleben ist. In ihrem zartblauen Kleid werde sie singen und tanzen. «Schwierig wird, mich beim Singen wellenartig zu bewegen», sagt sie. Jeder Hauptdarsteller müsse sich mit seinem Körper der Rolle anpassen. Für Firena, die Königin des heißen Elements, sei das kein Problem. «Ich fühle mich langsam wie das Feuer», sagt Elisa Elß. Zischend und voller Temperament fegt sie beim Feuersturm über die Bühne. Wie ein Wirbelwind gesellt sich der Luftkönig «Aeros» hinzu. «Etwas schwierig ist es schon, die Luftbewegungen zu machen», sagt er nach seinem Auftritt.

«Evania und Tombidu, zwei auserwählte Menschen des Planeten Erde, haben viele Prüfungen zu bestehen, um eine Katastrophe zu verhindern», erklärt Torsten Karow kurz den Inhalt des neuen Kindermusicals. Die lebenswichtigen Elemente Wasser, Feuer, Luft und Erde sollen einen Verbund eingehen, um das Gleichgewicht zu wahren, berichtet er.

Nachdem der Feuersturm über die Bühne gefegt ist, gibt es kein Leben mehr. «Es ist so trocken, ich atme Asche», ist von Evania, einer jungen Frau zu hören, die kein Lebewesen und keinen Strauch mehr sehen kann. Sie geht über eine braune Landschaft, die durch ein großes leichtes Tuch dargestellt wird. Es muss zur Probe immer wieder über die Tänzerinnen und Tänzer gezogen werden, bevor Choreografin Verena Otto zufrieden ist. «Nehmt die Zipfel richtig in die Hand», ist ihr abschließender Rat.

Jetzt kommt der erste Teil, ist ihr Hinweis. Mit naturverbundener Hingabe tanzen die Darsteller als Bäume und Sträucher, und ihre Stimmen erklingen im Chor: «Sieh den Baum der ewigen Kraft...». Dieser steht gewaltig in der Mitte, hat Millionen Jahre auf der Rinde und kann auch sprechen. Ein Fest soll gefeiert werden, erklären sprechend und singend Luxana und Soleia – zwei Wesen des Lichts. Der Luftkönig tanzt mit dem Feuer, die Königinnen des Wassers und der Erde gesellen sich dazu. Ein scheinbar friedlicher Reigen ganz unterschiedlicher Temperamente.

«Zum ersten Mal in der Planetengeschichte sollen zwei auserwählte Menschen, Evania und Tombidu, dem Erdenbund zur Erhaltung des natürlichen Gleichgewichtes beitreten», erzählt Torsten Karow. Die beiden wollten die Prüfung der Lichtwesen bestehen, doch plötzlich käme es ganz anders. «Koalas und ein Känguru bringen alles durcheinander», berichtet er weiter. Die Könige des Feuers und der Luft seien außer sich vor Wut. Torsten Karow erzählt: «Trotz guter Vorsätze aller Beteiligten laufen die Ereignisse aus dem Ruder, und die auserwählten Menschen verlieren nicht nur sich, sondern auch vieles andere aus den Augen.» Wie Evania und Tombidu gemeinsam den Weg finden, um eine Katastrophe zu verhindern, können die Besucher zur Premiere am Freitag, 16. November, erleben. «Alle Aufführungen

sind bis zum Jahresende bereits ausverkauft», sagt die Lehrbereichsleiterin des Cottbuser Kindermusicals, Gundula Witte. Ihr Tipp ist: «Man sollte sich für die zweite Staffel Anfang des nächsten Jahres bereits jetzt Gutscheine besorgen.»

---

### **Service Aufführungen 2008**

Die nächsten Aufführungen des Cottbuser Kindermusicals «Wenn Bäume sprechen» finden laut Veranstalter am 26. und 27. Januar, 2. und 3. sowie 9. und 10. Februar statt. Weitere Informationen unter Telefon 0355 25730.

---

*Von Adelheid Floß*